



Abschlussbericht über Ihre Stipendienzeit

Nachname, Vorname*	[REDACTED]
E-Mail-Adresse*	[REDACTED]
Stipendienprogramm	Molekulare Medizin
Förderzeitraum	07/2023 – 09/2023
Gastland/-ort	Spanien, Madrid
Gastinstitution	Universidad Francisco de Vitoria

*Im Rahmen des Abschlussberichts haben Sie die Möglichkeit, freiwillige weitere Angaben zu machen. Sie können Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse angeben, falls Sie mit einer **Weitergabe dieser Daten an künftige Stipendiatinnen und Stipendiaten** und einer **Kontaktaufnahme** durch diesen Personenkreis einverstanden sind. Bitte beachten Sie, dass diese Angaben nicht erforderlich sind und Sie allein entscheiden, ob Sie diese Daten mitteilen möchten. Eine Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Richten Sie ggf. Ihren Widerruf über das Portal an den DAAD.

Abschlussbericht DAAD RISE weltweit 2023

Universidad Francisco de Vitoria

Madrid, Spain

Vorbereitung

Im Vorhinein gab es wenig zu organisieren. Da Spanien Mitglied der EU ist, waren kein Visum oder sonstige Nachweise nötig. Die Krankenversicherung wurde über die DAAD abgedeckt. Es blieben also hauptsächlich die Flüge und die Unterkunft zu organisieren.

Wohnen

Ich habe mich für eine Siebzehner-WG im Stadtteil Vallehermoso entscheiden. Der Stadtteil hat mir super gut gefallen, weil dort viele Studenten leben und es viele Bars und Restaurants in der Nähe gibt. Zudem benötigt man mit dem Bus nur ca. 20 Minuten bis in die Innenstadt. Meine WG-Mitbewohner waren super lieb, die Wohnung war gut eingerichtet und die Lage sehr gut. Gefunden habe ich die WG über <https://housinganywhere.com/>.

Weitere Websites auf denen man nach Unterkünften suchen kann sind: <https://www.idealista.com/de/>, <http://www.airbnb.de/> und in unterschiedlichen Facebookgruppen. Wohnen in Madrid ist allgemein teuer, man muss für ein WG-Zimmer mit mindestens 600 Euro im Monat rechnen.

Leben

Leben in Madrid ist allgemein seeehr entspannt. Die Madrilenen sind sehr freundlich und sehr entspannt. „Das Leben“ beginnt im Sommer erst in den späten Abendstunden, wenn die Temperaturen erträglicher werden, an das späte Abendessen (ca. 22 Uhr) musste ich mich erst gewöhnen. Es ist von großem Vorteil, wenn man über grundlegende Spanischkenntnisse verfügt, denn ein Großteil der Bevölkerung spricht kein oder nur sehr schlecht Englisch.

Wetter

Während meines gesamten Aufenthaltes in Madrid (Juli bis September) war es sehr heiß. Tagsüber waren die Temperaturen immer zwischen 32°C und 40°C. Meistens fielen die Temperaturen auch nachts nicht unter 25 °C. Eine Klimaanlage im Zimmer ist deswegen echt empfehlenswert!!

Öffentliche Verkehrsmittel

Die öffentlichen Verkehrsmittel in Madrid haben mir sehr gut gefallen. Das Metro- und Busnetz ist gut ausgebaut und einfach zu verstehen. Um die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen zu können, muss man sich eine Metrocard („tarjeta transporte público“, <https://tarjetatransportepublico.crtm.es>) kaufen. Beim Einsteigen in das jeweilige Transportmittel wird die Karte gescannt und das Geld abgebogen.

Praktikum

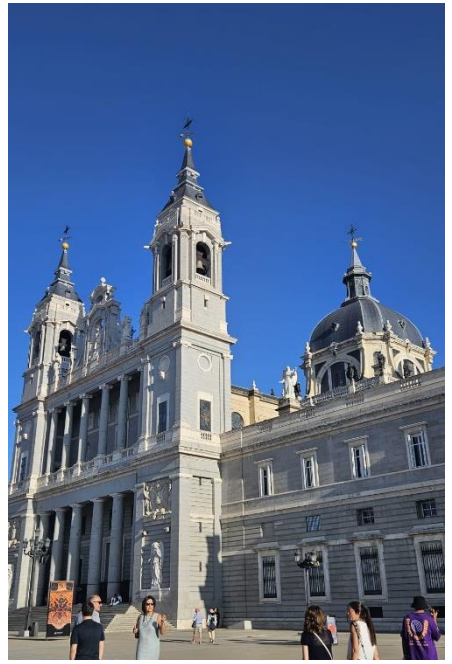
Mein Praktikum fand in der Arbeitsgruppe für „Endocannabinoides y neuroinflamación“ an der Universidad Francisco de Vitoria statt. Allgemein beschäftigt sich das Labor mit der Rolle des Encannabinoid Systems bei Alzheimer. Mein Praktikumsalltag bestand daraus Mäuse zu genotypisieren (DNA isolieren, PCR, Agarosegelelektrophorese) und verschiedene Verhaltensversuche mit den Mäusen durchzuführen.

Die Arbeitsgruppe war super nett und hat mich sehr gut aufgenommen. Aber es ist von großem Vorteil gute Spanischkenntnisse zu besitzen, da alles in diesem Labor, inklusive Labormeedings, Protokolle und Geräte auf Spanisch ist.

Eindrücke aus Madrid

Madrid ist eine super schöne und vielseitige Stadt. Neben der Haupteinkaufsstraße Gran Via, dem Königspalast Palacio Real und der Almudena Kathedrale kann Madrid auch mit seinen Parks wie Retiro und Templo de Debod überzeugen! Zudem gibt es viele traditionelle Restaurants und Bars.





Ich bin der DAAD super dankbar für diese einmalige Chance Madrid und das Labor auf diese Art und Weise kennenzulernen und würde es jedem immer wieder weiterempfehlen!!